



## Aufbau

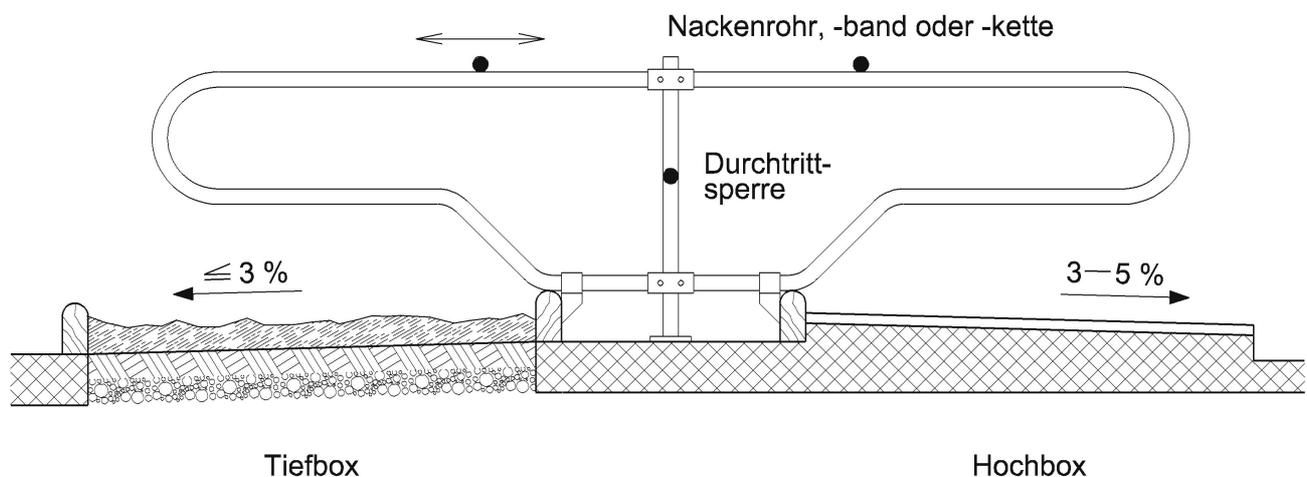
### Tiefbox

Bei der Tiefbox ist der Boxenboden gegenüber dem Laufgang vertieft, gleich hoch oder leicht erhöht, besteht aus Beton, gleichwertigem Material oder Naturboden und hat ein Gefälle bis 3 % zum Laufgang hin. Den Abschluss der Liegefläche bildet hinten eine abgerundete Streuschwelle (Kotkante), vorne eine abgerundete Bugschwelle (Bugkante). Als Einstreu werden eine Stroh-Mist-Matratze, Sand, Kompost, Feststoffe aus der Separierung von Gülle, eine Kalk-Stroh-Matratze oder andere geeignete Materialien verwendet.

### Hochbox

Bei der Hochbox ist der Boxenboden gegenüber dem Laufgang um 20 bis 25 cm erhöht, besteht aus Beton und hat ein Gefälle von 3 bis 5 % zum Laufgang hin. Den Abschluss der Liegefläche bildet hinten eine Kotstufe, vorne eine abgerundete Bugschwelle (Bugkante). Die Liegefläche besteht aus einer Gummimatte oder einer Komfortmatte aus Gummi bzw. Kunststoff, die wenig eingestreut werden muss.

## Skizze (Boxenmasse je nach Tiergrösse unterschiedlich)



## Vor- und Nachteile

	Tiefbox mit Stroh-Mist-Matratze	Hochbox mit Komfortmatte
Verletzungen an Gelenken bei guter Boxenpflege	sehr gering	gering bis mittel
Investitionen Liegefläche (pro Platz)	gering	Fr. 250.– bis 400.–
Entsorgung der Liegefläche	keine erforderlich	recyclingfähig
Anspruch an Boxenpflege	hoch	mittel
Einstreubedarf (pro Tier und Tag)	0,3–1,2 kg (Ø 0,7 kg)	0,1–0,2 kg (Ø 0,15 kg)
Zeitbedarf für Boxenpflege und Einstreuen (pro Tier und Tag)	0,9–1,1 AKmin	0,6–0,9 AKmin
Jahreskosten für Einstreulager, Untergrund Bügel, Matte, Einstreu und Arbeit (pro Tier und Jahr)	Fr. 200.– bis 220.–	Fr. 200.– bis 220.–